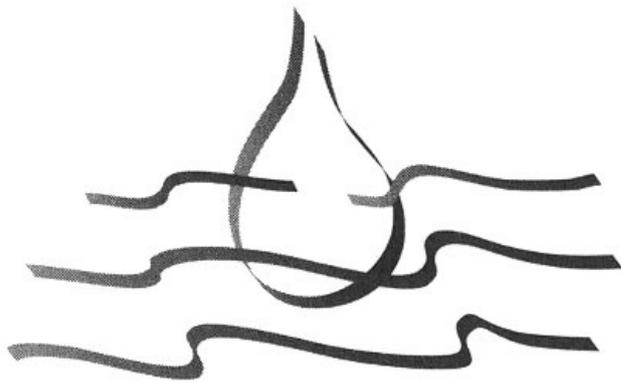


DIE TAUFE

Reinigung von Sünden



Die Evangeliumsreihe Heft 2

Alle Hefte dieser Reihe

Die Rettung – Ein Geschenk aus Gnade
Die Taufe – Reinigung von Sünden
Das Abendmahl – Zum Gedächtnis des Herrn
Die Fußwaschung – Teil haben am Herrn
Der Heilige Geist – Unser Beistand und Tröster
Der Sabbat – Der heilige Tag der Ruhe
Die Gemeinde – Der Leib Christi
Die Heilige Schrift – Das Wort Gottes
Jesus Christus – Herr und Retter
Die Wiederkunft Christi – Der Tag des Gerichts

Original

TRUE JESUS CHURCH – Department of Literary Ministry
© 1998 True Jesus Church, Printed in the U.S.A.
www.tjc.org

Aus dem Englischen **übersetzt** von:
Wahre Jesus Gemeinde e.V.
Heidelberg / Rheinland / Hamburg / Salzburg / Wien
© 2006 / © 2013 überarbeitet, printed in Germany

Kontakt

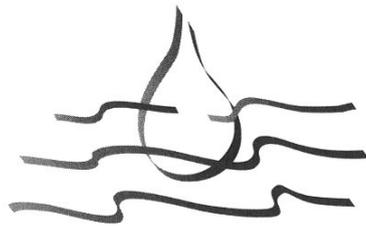
Wahre Jesus Gemeinde e.V. Postfach 106147, 69051 Heidelberg

hamburg@tjc.org
rheinland@tjc.org
heidelberg@tjc.org
salzburg@tjc.org
wien@tjc.org

Den Schriftziten liegt die Lutherbibel (herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland) in der revidierten Fassung von 1984 zugrunde

INHALT

Ein neues Leben wird möglich	2
Blut und Wasser	4
Wasser, Blut und der Heilige Geist	6
Vollkommene Reinigung	8
Ein neues Leben beginnt	10
Ein neues Leben in Christus	12
Ein neues Leben in der Gemeinde	14
Der Sünde gestorben, wiedergeboren für Christus	16
Warum unseren Retter warten lassen?	18



Ein neues Leben wird möglich

Wir wurden geschaffen, damit wir Gottes Kinder seien, aber wir haben uns gegen den Vater entschieden, weil wir seine Autorität nicht anerkannten und seinen Worten nicht gehorchten. Wir versuchen nun, ohne Gott glücklich zu werden, erfahren dabei aber oft nur Enttäuschungen und Leere. Der einzige Weg, Sinn und Glück in unserem Leben zu finden, ist der, unsere zerbrochene Beziehung zu Gott wieder herzustellen. Nur wenn die Beziehung zu Gott wieder in Ordnung ist, kann unser Leben mit Freude und Frieden erfüllt werden und können wir Trost und Sicherheit erfahren.

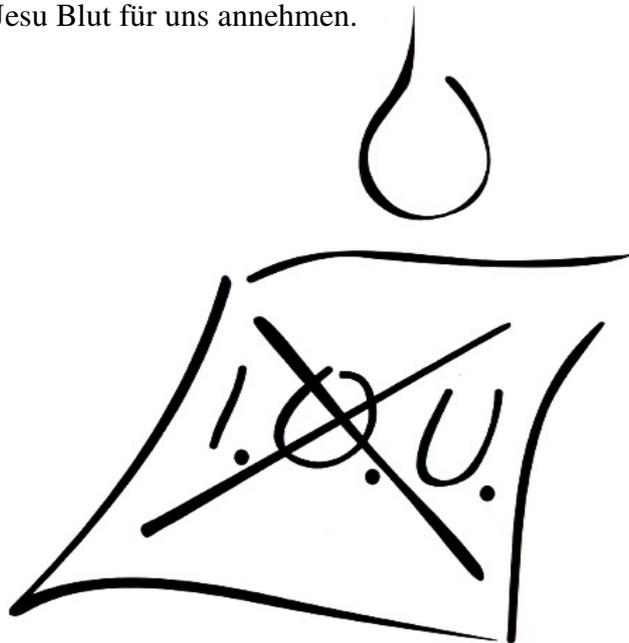
Unser himmlischer Vater versprach uns in seiner unendlichen Barmherzigkeit uns anzunehmen, wenn wir an Jesus als unseren Retter glauben, uns von all unseren Sünden abwenden und uns entscheiden, zu Gott zurückzukehren. Er bietet uns an, unser Leben zu ändern und gibt uns Hoffnung auf ein ewiges Leben.



Aber um die Beziehung zu uns wieder herzustellen ohne gleichzeitig seine Gerechtigkeit zu verleugnen, war es notwendig, dass Gott selbst den Preis für unser Fehlverhalten bezahlte. Daher kam er in Menschengestalt – in Jesus Christus – auf die Welt und bezahlte das Lösegeld für unsere Sünden, indem er am Kreuz sein Leben für uns gab.

Das Blut Jesu, am Kreuz vergossen, löscht die Schuld unserer Sünden, befreit uns von der furchtbaren Aussicht, für ewig in die Hölle zu kommen und reinigt uns wieder mit Gott. Um Gottes Kind zu werden und ein neues Leben zu erhalten, müssen wir an Jesus als unseren Herrn und Retter glauben und zulassen, dass sein Blut unsere Sünden wegwäscht.

Gott hat uns damit einen Weg zur Versöhnung eröffnet, und zwar durch den Tod und die Auferstehung Jesu. Wir müssen einfach nur umkehren zu Gott und das Abwaschen der Sünde durch Jesu Blut für uns annehmen.



Blut und Wasser

Wie wäscht das Blut Christi unsre Sünden ab? Wie können wir die Reinigung, die Gott von uns möchte, annehmen? Wie geschieht es, dass wir heute tatsächlich durch das Blut Christi gewaschen und gereinigt werden? Um hierauf Antworten zu finden, müssen wir zum Kreuz zurückgehen.

Als Jesus am Kreuz starb, stieß einer der Soldaten „mit dem Speer in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und er weiß, dass er die Wahrheit sagt, damit auch ihr glaubt“ (Johannes 19,34.35).





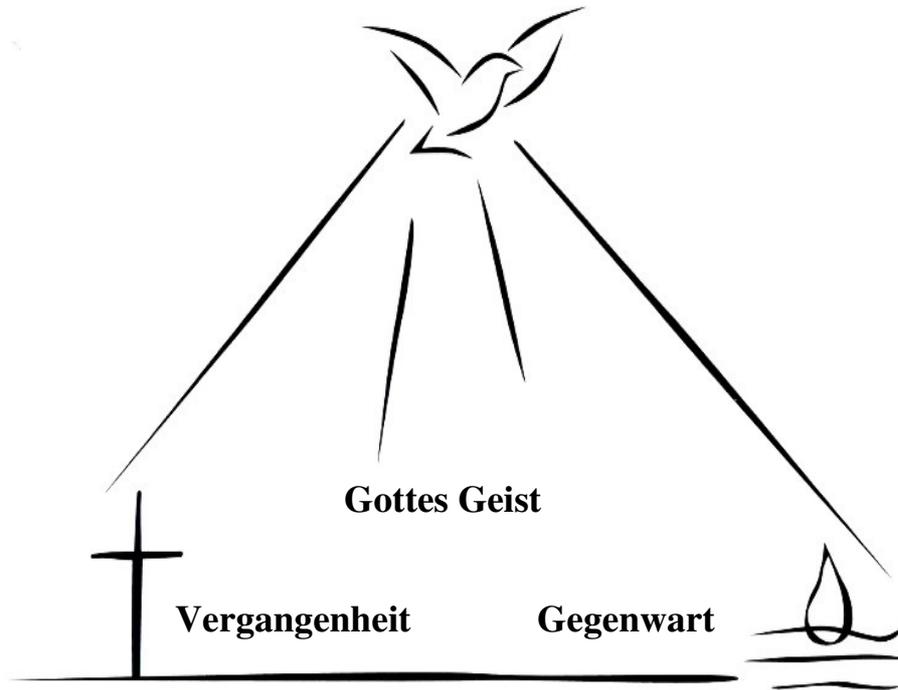
Johannes, ein Jünger Jesu, bezeugt dieses Wunder, das am Kreuz geschah – es floss Blut *und* Wasser! Es ist erstaunlich, dass von jemand, der schon gestorben war, Wasser und Blut heraus fließen können und dazu so viel, dass es aus einer gewissen Entfernung noch gesehen werden konnte. Deswegen betont Johannes hier besonders, dass sein Bericht wahr sei.

Dieses Wunder ist insofern bedeutsam, als vom Christi Leib sowohl Blut als auch Wasser floss, denn damit begann eine Quelle der Reinigung zu fließen. Dieses historische Ereignis ist die Grundlage für die Wirkung der Taufe im Wasser, die darin besteht, dass in ihr eine Reinigung vollzogen wird. Das Blut, das zweitausend Jahre zuvor am Kreuz floss, wäscht auch heute noch Sünden ab, und zwar in der Taufe.

Wasser, Blut und der Heilige Geist

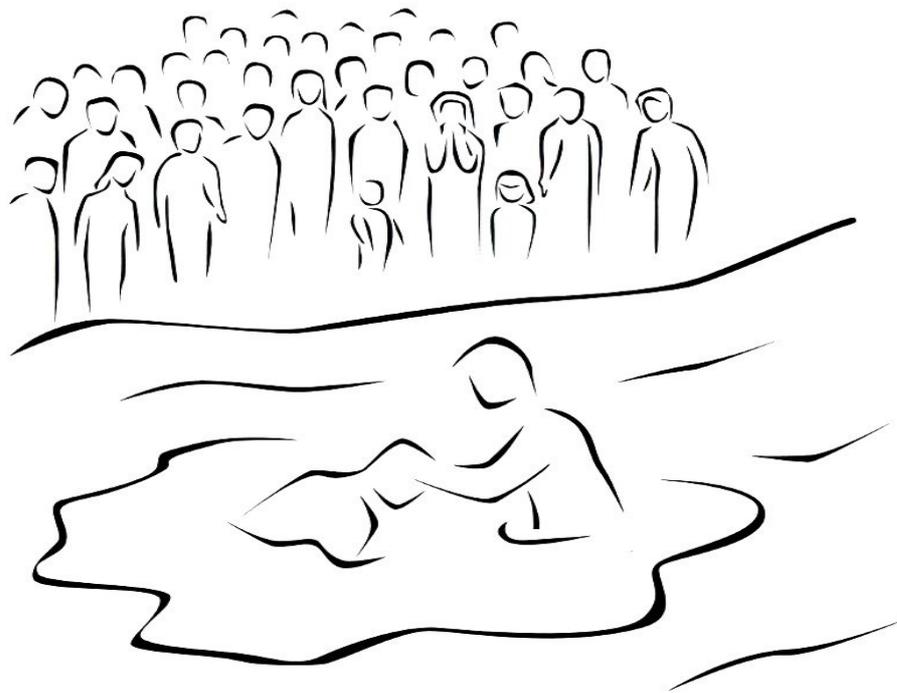
Johannes, der das Wunder von Blut und Wasser bezeugt hatte, erklärte auch, was er da gesehen hatte. „Dieser ist's, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut; und der Geist ist's der das bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit. Denn drei sind, die das bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stimmen überein“ (1.Johannes 5,6-8).

Taufe geschieht dort, wo Wasser und Blut sowie der ewige Heilige Geist zusammen kommen. Der Heilige Geist ist der Zeuge, der diese Verbindung möglich macht, die Raum und Zeit übersteigt. Wenn also ein Sünder im Wasser getauft wird, wird er in Wirklichkeit im Blut Christi getauft!



Die Gegenwart des Blutes Christi in der Taufe wird deutlich in den vielen Visionen und Wundern, die während der Taufe gesehen wurden und geschahen.

Oft öffnet Gott den Menschen – auch z.B. Passanten, die die Taufe nur anschauen – die Augen und sie sehen in Visionen das Wasser zu Blut werden. Manche sehen Jesus am Kreuz und wie sein Blut zum Ort der Taufe fließt. Diese Visionen bestätigen, dass in der Taufe wirklich Rettung durch Gott geschieht.



Vollkommene Reinigung

Die Taufe wurde nicht von Menschen erfunden. Es ist eine Handlung Gottes, von der er uns geboten hat, sie anzunehmen. Jesus verhiess dem „der da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; [...]“ (Markus 16,16). Durch die Kraft der Reinigung in der Taufe geschieht Rettung.

Der sichtbare Teil der Taufe, so wie sie Jesus - und später auch seine Jünger - vollzogen, findet in natürlichem, fließendem Wasser statt. Dabei neigt der Täufling den Kopf und taucht völlig unter. Sie wird im Namen Jesu durchgeführt.

Die von außen nicht zu sehende Wirkung der Taufe besteht darin, dass durch das Blut Christi die Seele gereinigt wird. Taufe ist der Wendepunkt in unserer Hinwendung zu Jesus, nämlich dann, wenn Jesu Blut an uns wirksam wird und unsere Beziehung zu Gott wieder hergestellt wird, und wir damit wieder ein Kind Gottes sind.



Keine Sünde ist zu groß, als dass sie nicht vergeben werden könnte. Gott will, dass jeder, der zu ihm umkehrt und Reinigung verlangt, Vergebung bekommt. Aber zuvor muss man Jesus Christus und sein Evangelium der Rettung annehmen, die Sünden vor Gott bekennen und entschlossen sein, Gottes Wort zu befolgen.

In der Taufe bringen wir unsere schwere Sündenlast vor Gott. In dem Moment, wo wir im Namen Jesu untertauchen, wäscht sein Blut, das am Kreuz vergossen wurde, alle unsere Sünden weg. Dann vergibt Gott uns alle Sünden, die wir in unserem bisherigen Leben begangen haben aufgrund des Opfers, das Jesus gebracht hat.

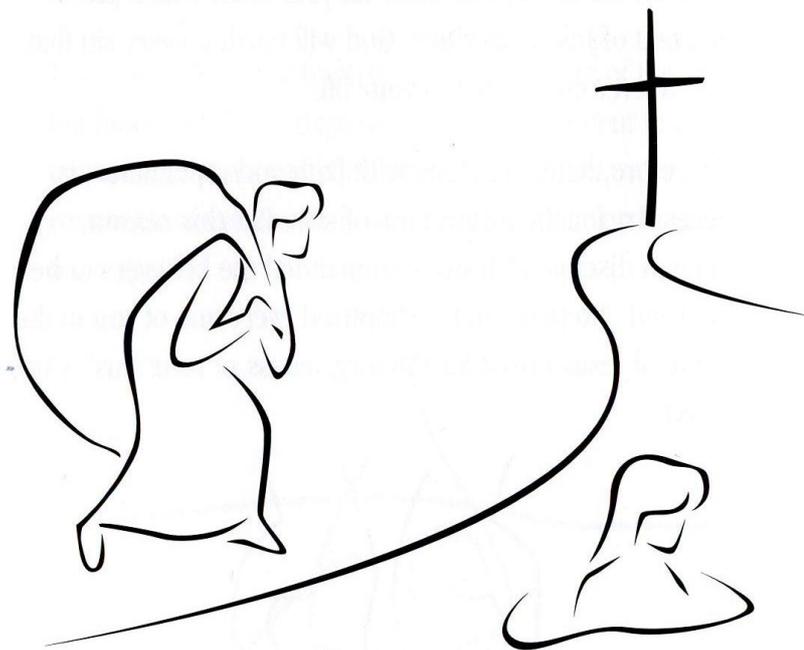
Daher ist die Taufe, zusammen mit Glaube und Buße, notwendig zur Vergebung der Sünden. Aus diesem Grund gebot Petrus, ein Jünger Jesu, den Gläubigen sich taufen zu lassen. „Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden [...]“ (Apostelgeschichte 2,38).



Ein neues Leben beginnt

Die Bibel bezeichnet die Taufe als „die Waschung zur Wiedergeburt“, denn sie ist eine geistliche Wiedergeburt und der Beginn eines neuen Lebens (vgl. Titus 3,5 und Johannes 3,5). Dieses neue Leben wird erst dadurch möglich, dass Christus die Macht der Sünde in seiner Auferstehung überwunden hat.

Da unsere Sünden in der Taufe vergeben worden sind, findet nun eine geistliche Verwandlung statt – das Sündige ist gestorben und wurde begraben und ein geistliches und ewiges Leben ist auferstanden. Das Blut Jesu Christi erweckt unsere geistliche Existenz wieder zum Leben.



„Mit ihm seid ihr begraben worden durch die Taufe; mit ihm seid ihr auch auferstanden durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten. Und er hat euch mit ihm lebendig gemacht, die ihr tot wart in den Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, und hat uns vergeben alle Sünden“ (Kolosser 2,12.13).

In dem Augenblick, in dem wir aus dem Wasser auftauchen, sind wir neu geworden und sind der Strafe der Sünde entkommen und haben nun Hoffnung auf ewiges Leben.



Ein neues Leben in Christus

In der Taufe tauschen wir unsere sündige Existenz mit dem Leben Christi aus. Also lebt jeder, der getauft wurde, nun in Christus. Die Bibel bezeichnet diesen Vorgang als „Christus anziehen“. Christus nimmt uns unsere schmutzigen Kleider weg und gibt uns ein Kleid der Gerechtigkeit, einer Gerechtigkeit die aus seinem vollkommenen und sündlosen Leben entspringt.

Dieses Kleid deckt die Schmach unserer Sünden zu und beschützt uns vor Gottes gerechtem Zorn. Wann immer wir um Vergebung bitten, wenn wir Gottes Geboten nicht nachgekommen sind, wird Gott uns vergeben aufgrund Jesu Opfer. So groß ist die Liebe Jesu, dass sein Blut nicht aufhört, unsere Sünden zu vergeben bis wir den Himmel erreicht haben!



Neben einem neuen Leben in Christus bekommen wir auch Gottes Segen und seine Verheißungen zugesagt. Seine Liebe und seine Führung begleiten uns täglich, auch in den dunkelsten Stunden. Sein Friede und seine Freude erfüllen stets unser Herz, selbst wenn wir durch Schmerzen gehen müssen oder uns das Herz zerbrechen möchte.

Wir leben nun ein erfülltes, sinnvolles Leben, denn wir haben Gewissheit, den Himmel sehen zu können. Hinter dem Grab sehen wir eine ewige und glückselige Heimat.



Ein neues Leben in der Gemeinde

Das Blut Christi bringt uns nicht nur zurück zu Gott. Es vereinigt auch alle Gläubigen. Nachdem wir getauft sind, sind wir Teil von Gottes Familie, die aus allen Kindern Gottes besteht. Die Bibel nennt diese Familie den Leib Christi, oder die Gemeinde.

„Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus. Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, [...]“ (1.Korinther 12,12.13).



Das neue Leben wird nun in Gottes Familie gelebt. All unsere Freude, unsere Traurigkeit, unsere Segnungen oder unser Leiden, alles teilen wir nun mit den Mitgliedern dieser Familie. Gott möchte, dass wir in einer geistlichen Gemeinschaft leben, damit wir dort lernen zu dienen und zu geben.

Wenn wir zusammen kommen, um Gott anzubeten und uns gegenseitig zu ermutigen, dann geben wir damit Christus die Möglichkeit durch unsere Gemeinschaft hindurch in die Welt hinauszustrahlen.

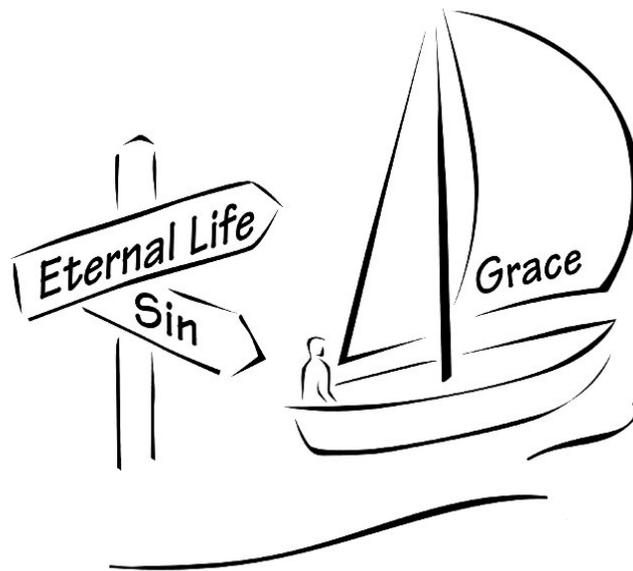


Der Sünde gestorben, wiedergeboren für Christus

Der Seins-Wechsel, der in der Taufe stattfindet, muss auch dazu führen, dass sich unsere Lebenseinstellungen sowie unser Lebensstil ändern. Paulus, ein Apostel Jesu Christi, ermahnt und erinnert uns daran, dass uns die Gnade, die Gott uns umsonst gab, keine Berechtigung dazu gibt, weiter in Sünde zu leben.

„Was sollen wir nun sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren, damit die Gnade umso mächtiger werde? Das sei ferne! Wie sollten wir in der Sünde leben wollen, der wir doch gestorben sind? Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln“ (Römer 6,1-4).

Die Taufe lehrt uns „Nein“ zu sagen zur Sünde und „Ja“ zu Gottes Willen.



Zuvor waren wir rebellierende Kinder, die ihre eigenen Wege gingen. Aber das Leben, das wir nun nach der Taufe leben, gehört nicht mehr uns alleine, sondern Christus. Wir sollten als gehorsame Kinder leben und danach streben, so vollkommen zu werden wie es unser himmlischer Vater auch ist.

Trotzdem können wir nicht durch eigene Anstrengungen Gottes vollkommenes Wesen auch nur annähernd erreichen. Durch Gottes Gnade können wir Macht haben über unsere eigenen Schwächen. Die Rettung durch Jesus Christus ist ein lebenslanges Geschenk. Solange wir danach streben, Gott zu fürchten, wird er uns stets helfen, unser Leben zu verändern. Wenn wir im Anschluss an die Taufe eine vertrauensvolle Beziehung zu unserem Herrn Jesus Christus aufbauen und halten, dann werden wir erfahren, wie Gott fortwährend Wunder in unserem Leben wirkt.



Warum unseren Retter warten lassen?

Auch wenn Gottes Liebe so groß ist und Christi Rettung so wunderbar, kann uns diese Liebe und diese Errettung nur zuteil werden, wenn wir bereit sind Buße zu tun, Jesus Christus als Herrn und Retter anzunehmen und in Christus getauft zu werden.

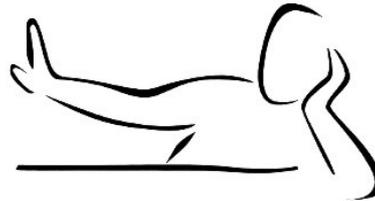
Wenn unsere Zeit einmal abgelaufen ist und wir diese Welt verlassen müssen, dann werden wir vor Gottes Gericht stehen und es wird einzig und allein zählen, ob unsere Sünden vergolten sind oder nicht.

Da wir nun aber nicht wissen, wann dieser Zeitpunkt gekommen ist, müssen wir Acht geben auf diesen Ruf:

„Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist. Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter von seinen Gedanken und bekehre sich zum HERRN, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung“ (Jesaja 55,6.7).

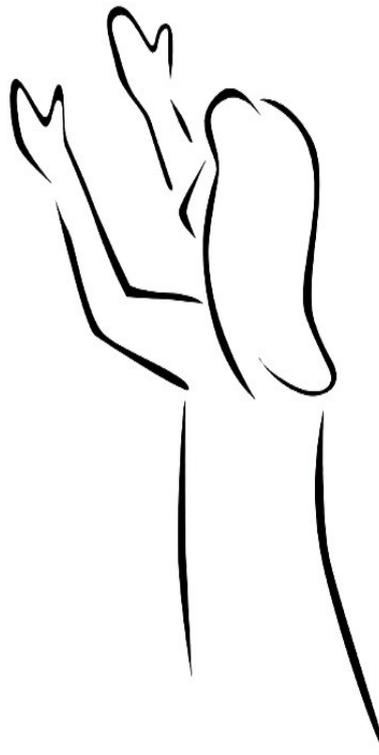


Wahrer Glaube bedeutet, dass man so handelt wie man glaubt, nachdem man Gottes Wort verstanden hat. Unentschiedenheit ist einfach nur versteckter Unglaube.



Christus hat schon alles getan. Wir brauchen nicht abzuwarten, bis wir gut genug sind für Gott, denn niemand kann ohne die Hilfe Christi so gut werden, wie Gott es möchte.

Gott ist bereit uns so zu akzeptieren, wie wir sind, in all unserer Zerbrochenheit, Hoffnungslosigkeit und all unserem Unglück. Wir müssen uns nur entscheiden, ihn und sein Geschenk des ewigen Lebens anzunehmen



Der liebende Vater wartet geduldig auf unsere Rückkehr zu ihm. Warum also sollten wir in den vergänglichen, ja sogar tödlichen Taten der Sünde verharren, wenn unser uns liebender Vater mit offenen Armen auf uns wartet, und bereit ist uns aufzunehmen in die Freiheit und den Segen seines Hauses? Weisen wir ihn nicht länger zurück! Kommen wir zu Gott zurück und beginnen heute ein neues Leben mit ihm.

„Und nun, was zögerst du? Steh auf und rufe seinen Namen an und lass dich taufen und deine Sünden abwaschen“ (Apostelgeschichte 22,16).

